DER ATEM UND DIE KUNST

Das Thema An- oder Abwesenheit des Künstlers während der Verfilmung seiner Kunstwerke betrifft die meisten seiner Videos. Für die Zuschauer wirkt diese Person, die Objekte bewegt und platziert, als Index, wogegen die Maße der von ihr bewegten und platzierten Objekte wahrgenommen werden. Im Video werden aufgehängte Kunstwerke durchs Ausatmen des Künstlers ins Schwingen gebracht, bevor sie allein ihren Ruhepol finden und wir von und mit ihnen Dynamik, Takt, Dauer, Schwerkraft und Statik spezifisch erleben.

Das Video *der Atem und die Kunst* präsentiert drei verschiedene Kunstwerke, die teilweise mit demselben antiken Stoff handgenäht wurden. Zusätzliche Szenen, die als visuelle Einrahmung fungieren, umklammern das Video zwischen verschiedenen Hintergründen. Im Intro und Outro zeigen kurze Videos und Tonaufnahmen ein Gebirge im Winter. Die anderen Rahmen, genannt Intermezzi und Coda, wechseln mit Einzelbildern aus einem klassischen Stummfilm zu einer schwarzweißen Palette. Das Thema der drei Rahmen ist der Wind und das Thema des Videos ist die vom Künstler ausgeatmete Luft, womit er drei seiner Werke zum Schwingen bringt.

Datum: 10. 05. 2024
Laufzeit: 29 Minuten und 13 Sekunden

Themen: Atmen und sich bewegen, bewegt werden und atmen, der Wind als Atem der Natur, die Relevanz physischer Begriffe für Performance und installative Kunst, Dynamik und Statik sowie Schwung- und Schwerkraft in Bezug auf Klein- und Mittelgroßplastik.

Thumb